

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Fragen, mit denen Sie vorwiegend auf bundespolitische Themen fokussieren. Sie selbst weisen in Ihren Ausführungen darauf hin darauf hin. Wir bitten Sie daher, sich mit Ihren Fragen, gern auch außerhalb von Wahlzeiten, an unsere Ansprechpartner im Bundesverband und in der Bundestagsfraktion zu wenden.

Da wir momentan mit zahlreichen Anfragen und geforderten Stellungnahmen konfrontiert werden, bitte wir um Verständnis, dass wir uns derzeit mit unmittelbaren landespolitischen Aufgaben und Themenschwerpunkten auseinandersetzen.

Diesbezüglich beantworte ich gern Ihre Fragen zur unmittelbaren Familienpolitik.

Familien sind ein wichtiges Fundament unserer Gesellschaft. Uns ist es daher wichtig, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Familien in ihren Alltagsherausforderungen unterstützen. Wir brauchen auch in Sachsen eine stärkere Kultur der Akzeptanz und Unterstützung der Familie. Dabei soll jeder selbst entscheiden können, wie er sein Leben gestalten will und wie er Familie definiert. Selbstbestimmung ist das oberste Ziel liberaler Politik. Im Kontext von Familie bedeutet dies, dass eine moderne Familienpolitik Rahmenbedingungen für alle denkbaren Formen des Zusammenlebens mehrerer Generationen setzt.

Wir wollen eine Reform des Landeserziehungsgelds, das in Anlehnung an das Bundeselterngeld ausgestaltet werden soll. Damit erhalten Eltern für das zweite oder dritte Lebensjahr des Kindes ein weiteres Jahr einen Ausgleich für erziehungsbedingte Minderungen ihres Erwerbseinkommens. Auch hierdurch soll die gesellschaftliche Wertschätzung von Kindererziehung zum Ausdruck kommen.

Freundliche Grüße,

Anja Jonas

Stellvertretende Landesvorsitzende FDP Sachsen

FDP-Landesverband Sachsen

Radeberger Straße 51 – Preußisches Viertel –

D-01099 Dresden

Tel. 0351/655765-0

Fax 0351/655765-1